



# Klosterblatt

Zisterzienserabtei Wettingen – Mehrerau

Ausgabe 1 / März 2019

## Mensch, wo bist du?



Das MISEREOR-Hungertuch 2019/2020 „Mensch, wo bist du?“ von Uwe Appold © MISEREOR



**Sehr geehrte Leserin,**

**Sehr geehrter Leser,**

Schon wieder ein Blättchen mehr...

In verschiedenen klosterinternen Gesprächen haben wir uns in den letzten Wochen und Monaten gefragt, wie wir dem Anspruch, „geistliche Quelle“ sein zu wollen, nachkommen können.

Eine Idee war dieses „Blättchen“ in der Kirche aufzulegen, im dem wir über unsere geistlichen und spirituellen Angebote informieren wollen. Hier können Sie sich aber auch über Ereignisse im Kloster, Feierlichkeiten und vieles mehr informieren.

Auf der ersten Seite werden sie einen geistlichen Impuls – einen Gedanken – finden, den ein Mitbruder verfassen wird.

Wir freuen uns, wenn Sie das „Blättchen“ mit Heim nehmen und so an der Quelle christlich-monastischer Spiritualität ausruhen und sich stärken können.

Wir Mönche von Mehrerau wünschen Ihnen viel Freude beim Durchblättern und lesen unseres „Blättchens“ und einen guten Start in die Fastenzeit.

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

„wo bist du?“

Der Titel des Fastentuches, das dieses Jahr in unserer Kirche hängen wird, heißt:

„Mensch, wo bist du?“

Gott hat Adam, den Menschen, mit genau diesen Worten gesucht: „Wo bist du?“

Adam versteckte sich aus Scham, weil er den Geboten Gottes nicht entsprochen hatte, und sich bewusst wurde, dass er dem, der ihn aus Liebe geschaffen hatte, nicht entsprechen konnte.

Diese Urmenschliche Erfahrung, scheinbar nicht zu entsprechen, machen wir in unserem Leben immer wieder.

Es ist eine Erfahrung mit uns selbst, dass wir unseren eigenen Ansprüchen nicht entsprechen, die dann auf andere, auf Mitmenschen oder gar auf Gott, projiziert werden.

Die Fastenzeit ist eine Chance, uns selbst zu stellen. Wir können den Ballast, den wir sonst immer mit uns tragen abwerfen. Dinge, die wir scheinbar brauchen, einfach stehen und liegen lassen, um uns die Frage zu stellen: „Mensch, wo bin ich eigentlich?“

„Halt amol!“ - so heißt die Fastenaktion der Diözese Feldkirch – kann uns bei dieser Standpunktorientierung helfen. Damit wir zu uns selbst und zu den Menschen und zu Gott finden.

Und!

Dass Gott und die Menschen und wir auch wieder zusammenfinden. – Übrigens, Adam, der Mensch, fand den Mut, sich seiner Situation zu stellen, was seinen Lebensumstand veränderte, was ihn aber auch leben ließ.

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich wünsche Ihnen eine gute, erholsame Fastenzeit für Leib, Seele und Geist.

***Abt Vinzenz Wohlwend OCist.***



# Gottesdienstordnung

01. März bis 31. März 2019

<b>Werktag</b>	
<b>06.30 Uhr</b> <b>07.15 Uhr</b>	<b>Konventamt</b> <b>Eucharistiefeier am Gnadenaltar</b>
<b>Sonn – und Feiertag</b>	
<b>07.00 Uhr</b> <b>10.00 Uhr</b>	<b>Frühmesse</b> <b>Konventamt</b>

## Gebetszeiten

<b>Werktag</b>	
<b>05.15 Uhr</b> <b>12.15 Uhr</b> <b>18.00 Uhr</b> <b>19.30 Uhr</b>	<b>Vigil und Laudes</b> <b>Mittagesgebet</b> <b>Vesper (Abendlob)</b> <b>Komplet (Nachtgebet)</b>
<b>Sonn – und Feiertag</b>	
<b>05.15 Uhr</b> <b>06.30 Uhr</b> <b>11.30 Uhr</b> <b>18.00 Uhr</b> <b>19.30 Uhr</b>	<b>Vigil</b> <b>Laudes</b> <b>Mittagesgebet</b> <b>Vesper (Abendlob) mit Segen</b> <b>Komplet</b>

# Aschermittwoch

06. März 2019



Mit dem Aschermittwoch beginnt im christlich-abendländischen Kulturkreis die Fastenzeit, die an die 40 Tage erinnert, die Jesus fastend und betend in der Wüste verbrachte.

Der Aschermittwoch in seiner heutigen Form hat seinen Namen vom Brauch, an diesem Tag die Palmzweige des Vorjahres zu verbrennen. Die Asche der Zweige wird gesegnet und die Gläubigen mit einem Kreuz aus Asche bezeichnet.

„Bedenke Mensch, dass du Staub bist ...“

Bereits im Alten Testament findet sich die Asche als Bild der Vergänglichkeit, der Nichtigkeit, der Trauer und der Buße. Seit dem 10. Jahrhundert wird die Asche der Palmzweige gesegnet, seit dem 11. Jahrhundert ist der Brauch, am Aschermittwoch das Aschenkreuz zu empfangen, überliefert.

## Austeilung des Aschekreuzes:



06.30 Uhr Konventamt

07.15 Uhr Eucharistiefeier am Gnadenaltar

# Beichtzeiten



<b>Montag - Freitag</b>	<b>9.00 Uhr bis 11.00 Uhr 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr (bitte Beichtglocke betätigen)</b>
<b>Sonn- und Feiertag</b>	<b>07.00 Uhr (vor der Frühmesse)</b>

Zum Empfang des Bußsakramentes sind fünf Voraussetzungen nötig:

## Besinnen:

In welcher Art und Weise habe ich gesündigt? (Es ist auch möglich, sich in der Vorbereitung auf die Beichte Notizen zu machen und diese zum Beichtgespräch mitzubringen.)

## Bereuen:

Ich bereue mein Verhalten / mein Tun; es tut mir leid.

## Bessern:

Ich bemühe mich mein Verhalten zu bessern.

## Bekennen:

Ich spreche meine Sünden aus und bringe mein unrechtes Tun vor Gott.

## Buße tun:

Ich leiste im Rahmen der Möglichkeit Wiedergutmachung.

# Herzliche Einladung!



## Mehrerauer Suppentag

**24. März 2019**

**11.00 Uhr bis 14.00 Uhr**

im

**Speisesaal des Collegium Bernardi**

**Mit ihren Spenden unterstützen Sie das**



([www.lzh.at](http://www.lzh.at))

**Die „Firmgruppe Mehrerau“ freut sich auf Ihr Kommen!**

**Es kocht:**

**Frau Inge Blasch  
Gasthaus Rose  
Lochau - Hörbranz**

**Danke für die Unterstützung:**

**Abt Vinzenz Wohlwend OCist & Konvent  
Frau Inge Blasch & Team**

[www.mehrerau.at](http://www.mehrerau.at) [www.collegium-bernardi.at](http://www.collegium-bernardi.at)



# **Mensch, wo bist du?**

**Wo geht die Reise hin?**

**Bist du noch auf der Suche nach gerechtem Leben?**

**Mensch, wo bist du?**

**Suchst du noch nach dem Sinn?**

**Und was bestimmt für dich dein Handeln und dein Streben?**

**Die Kluft wird größer zwischen Arm und Reich,  
und offenbar gewöhnt man sich dran.**

**Sind mir die Anderen, wenn's mir gut geht,  
völlig gleich, weil ich ja doch nix ändern kann?**

**Habe ich Angst vor der anderen Religion?**

**Wann wage ich den ersten Schritt ...**

**Man könnte mal, man sollte mal, man müsste eigentlich ...  
viel zu viele nie erledigte Sachen.**

**Es ist Zeit, sich endlich ein paar Fragen zu stellen  
und auf die Suche nach den Antworten zu machen.**

---

**Herausgeber, Eigentümer und für den Inhalt verantwortlich:**  
Territorialabtei Wettingen-Mehrerau, A-6900 Bregenz Mehrerauerstr. 66

**Rechtsgeschäftlicher Vertreter:**  
Abt Vinzenz Wohlwend OCIST.

**Redaktion:**  
Klostergemeinschaft von Mehrerau

**Gestaltung und Druck:**  
Eigenverlag der Abtei